

MAISHOFNER POST

Nr. 151 Dezember 2015

Frohes Fest!



Maishofner
Volkspartei

herzog
AUTOMOBILE

herzog – gut fürs auto
Ihre Fachwerkstätte für alle PKW-Marken
Busse und LKW

Unfallschadenbehebung
Motorreparaturen

5751 Maishofen, Tel. 0 65 42/683 85

Der Zimmermeister!



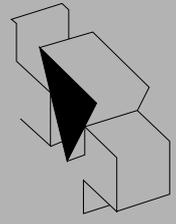
höck
HOLZBAU

Dipl.-Ing. Sepp Höck · Zimmermeister
Saalhofstraße 7 · A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 38 · Fax 06542/689 59

D **DICK** Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick

Anton-Faistauer-Platz 6 T +43 (0)6542 / 688 570
A-5751 Maishofen F +43 (0)6542 / 688 577
www.dick.at office@dick.at

ING. BAUMEISTER
FRANZ
PLANUNG BAULEITUNG
PIFFER
INNENARCHITEKT



5760 SAALFELDEN LOFERERSTR. 9
TEL. 06582 / 73310 FAX 06582 / 73042

Alles was Sie brauchen ...

... zum Bauen
... im Garten
... zum Heimwerken
... zum Heizen
... in Haus und Hof

**Lagerhaus
hat's auf Lager**

Das richtige Angebot für Sie.
In preiswerter Qualität –
inklusive Fachberatung.



LAGERHAUS

Auf Ihren Besuch freut sich
**„Gasthaus
Schloß Kammer“**
Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 6 82 02-0
Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps



HAMMERSCHMIDT
Erbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG

Lahntal 8
A-5751 Maishofen

Telefon 06542 / 682690
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 68269-30

Damen und Herren
Frisiersalon Karin

Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11

ALBIN NEUMAYR
SÄGE-HOBELWERK



www.neumayr-holz.at

111 JAHRE
BEWAHRUNG &
KOMPETENZ



KARIN
RESTAURANT
PIZZERIA

Der beliebte Treffpunkt
für Jung und Alt!

- Bodenständige und regionale Gerichte
- Durchgehend warme Küche

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
Tel. 06542/68889
www.cafekarin.at

**Hotel Gasthof
Badhaus**

Das Restaurant am Rande der Stadt
ZellamSee
Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik
Tel. 0 65 42/7 28 62-0 • Fax 0 65 42/7 28 62-44



Aus erster Hand
Leitgöb
Wohnbau

Leitgöb Wohnbau

RAUM AUSSTATTER
JOSEF LAGER
A-5751 Maishofen · Schulstraße 1
Tel.: 06542 / 681 69 · Fax: 681 69-4
Mobil: 0664 / 111 32 72

EIGENE POLSTEREI
TAPETIERARBEITEN
ALLE VERLEGEARBEITEN
NAHEN IN EIGENER
WERKSTÄTTE



Beim Fuß beginnt's ...
**SCHUHAUS
BAUER
MAISHOFEN**
Saalhofstraße 6, Tel. 06542/68274

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.

DICK

GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder

5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

Werkstätte:
Weikersbach 38
5760 Saalfelden

**Hannes
Dankl**
Tischlerei

Mobil 0699 / 11 94 85 40
Telefon 06542 / 68 200
Fax 06542 / 68 200
hannes.dankl@aon.at

5751 Maishofen
Am Feld 15



ZUR POST
Gasthof Restaurant Maishofen

☞ Gasthof
☞ Gutbürgerliche Küche
☞ Sonnenterrasse
☞ Wellness

Karl Grünwald
Anton-Faistauer-Platz 1
5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 682 14
Mobil 0699 / 170 70 545
www.gasthof-postwirt.at

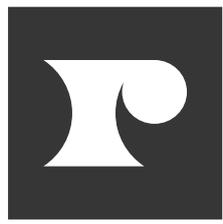
OBERRATER
Bau GesmbH

5751 Maishofen, Saalhofstraße 16
Telefon 0 65 42 / 683 71-0

Innovative
Lösungen
aus Beton:

- Fertigteile
- Lärmschutz
- Fassaden
- Pflaster
- Außenanlagen

www.rieder.at **RIEDER**




Wir sind 3513!

Laut neuesten Zahlen unseres Meldeamtes haben wir im November die 3500-Einwohner-Marke überschritten.

Durch den Bezug der im Herbst fertiggestellten Wohnbauten der Fa. Leitgöb-Wohnbau und der meisten Häuser des Baulandsicherungsmodells sind wir nun genau 3513 Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz und ca. 700 Zweit- und Nebenwohnsitzer.

Somit zählen wir weiterhin zu den stark wachsenden Gemeinden des Pinzgau, aber auch landesweit sind wir hier im vorderen Drittel der 119 Gemeinden zu finden.

Waren wir 1991 noch 2543 Einwohner und 2001 bereits 3026 Einwohner, ergeben sich Bevölkerungszuwächse von 19% (1991–2001) bzw. 16,1% für die letzten 14 Jahre (2001–2015).

In absoluten Zahlen bedeutet das +483 Einwohner oder pro Jahr +48 Einwohner (1991–2001) bzw. +487 Einwohner oder pro Jahr ca. +35 Einwohner (2001–2015).

Katrin Frank angelobt!



Nachdem Michaela Neumayr eine berufliche Veränderung vollzogen hat, kann sie ihr Mandat nicht mehr ausüben. Sie hat sich daher entschlossen aus der Gemeindevertretung

auszuscheiden.

Daher rückt nun Katrin Frank an ihrer Stelle nach. Sie hatte unmittelbar nach den Wahlen, im März 2014, selbst ihr Mandat wegen einer Babypause zurücklegen müssen.

Nun ist es ihr wieder möglich mitzuarbeiten. Sie wird in die Ausschüsse nachrücken, in denen auch Michaela Neumayr vertreten war.

Katrin Frank wurde bei der Gemeindevertretungssitzung am 10. Dezember bereits von Bgm. Ing. Franz Eder angelobt.



Liebe Maishofenerinnen,

liebe Maishofener!

Im April 2016 sind bereits wieder zwei Jahre der laufenden Wahlperiode verstrichen. Seither haben wir viele von den Zielen, die wir uns im Wahlprogramm gesetzt bzw. Ihnen versprochen haben, bereits erreicht und umgesetzt. Unsere Gemeinde entwickelt sich seit nunmehr 55 Jahren äußerst dynamisch und erfolgreich. Das ist gut so!

Dieses Wachstum in Bezug auf die Einwohner ist deshalb so positiv, weil sich parallel dazu auch die Arbeitsplätze – einerseits in den bestehenden Betrieben und andererseits durch Betriebs-Neuansiedelungen – auch stark erhöht haben.

Damit einher gehen natürlich ständig neue Herausforderungen an uns alle, im Besonderen an die Mitglieder der Gemeindevertretung, den gesamten Mitarbeiterstab in der Gemeinde sowie in unserem Senioren- und Pflegeheimbetrieb.

Daher möchte ich zum Jahresende allen danken, die ständig dazu beitragen, dass wir uns so positiv entwickeln. Das heißt natürlich nicht, dass es zukünftig nichts zu verbessern oder zu verändern gäbe. Gemeinsam bemühen wir uns laufend abzuwägen, was für unsere Entwicklung im Dorf gut und was vielleicht weniger gut ist.

Gerade in den letzten Monaten haben uns zwei, drei Themen sehr viel beschäftigt. Nicht alle Erfahrungen dabei waren positiv. Aber letztendlich sind vielleicht manchmal Auseinandersetzungen zu bestimmten Vorhaben wichtig, damit sich nicht Leichtigkeit und Kühnheit in wichtige Entscheidungen einschleichen.

Jedenfalls hoffe ich, dass wir bis ins neue Jahr diesbezügliche Fortschritte erreicht haben und Ihnen dann die näheren Details über diese Projekte berichten können.

Zur Jahresmitte 2016 werden wir Ihnen auch eine Zwischenbilanz zu unserer Arbeit präsentieren bzw. im Zuge von Ortsteilgesprächen wieder um Ihre Meinung und Vorschläge bitten.

Über eine Einigung mit der Familie Gensbichler, Oberhausbauer, bezüglich der Loipenbenutzung für die Wintersaison 2015/2016 freue ich mich sehr. Damit ist ein Anfang für weitere konstruktive Gespräche gemacht – dafür herzlichen Dank!

Meine Gemeindevertreter berichten über die wichtigsten Arbeiten und Projekte, die im heurigen Jahr umgesetzt werden konnten. Bei ihnen und stellvertretend für alle, bei Dipl.-Ing. Erich Auer möchte ich mich sehr herzlich für die engagierte Mitarbeit bedanken.

Für den Advent, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute im Kreise ihrer Familien, Freunde und Bekannten.

Für das Team der ÖVP-Maishofen

Bgm. Ing. Franz Eder

BERICHT DES BAUAUSSCHUSSOBMANNES



Vbgm.
Dipl.-Ing. Erich Auer

Liebe Maishofnerinnen, liebe Maishofner,

2015 war für den Bauausschuss ein ereignisreiches, arbeitsreiches, aber für unsere Gemeinde auch erfolgreiches Jahr.

Viele Projekte, die bereits zu Beginn des Jahres geplant bzw. in Planung waren, wurden umgesetzt. Aber auch viele neue Ideen, die sich erst im Laufe des Jahres entwickelt haben, wurden zielstrebig bearbeitet und abgewickelt.

Die Zusammen- und Mitarbeit im Team, mit der Verwaltung im Gemeindeamt, unserem Amtsleiter Wilfried Bauer und mit Sepp Schwaiger vom Bauamt sowie den Mitarbeitern des Bauhofes war harmonisch und zielorientiert. Danke an alle, die sich eifrig in den Dienst der guten Sache, zu unser aller Vorteil, gestellt und viel Zeit investiert haben.

Es ist sehr erfreulich, dass sich jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger bereiterklären in verschiedenen Gremien der Gemeinde freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl in Maishofen mitzuarbeiten. Viel (Frei-)Zeit, Zeit mit der Familie wird geopfert – so mancher Kritiker sollte darüber nachdenken.

Wir bemühen uns in erster Linie um die Verbesserung der Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger, im zweiten Schritt natürlich auch um das Wohl jedes Einzelnen. Es gilt der Grundsatz: Gemeinwohl vor Einzelwohl. Ich hoffe sehr, dass dies auch mehrheitlich so gesehen wird.

Zur Erinnerung eine Auflistung der wichtigsten, umfangreichen Projekte, die in diesem Jahr umgesetzt bzw. beendet wurden:

Kindergarten:

Außenanlage mit Geräten
Sonnenschutz an Ostseite des Gebäudes
Schallschutzdecken in Gruppenräumen
Aufenthalts- / Besprechungsräumen im Tiefparterre
Neue Fenster und Sanierung Kellerschächte

Neue Mittelschule:

Sanierung der beiden letzten Klassenzimmer
Installation des Sonnenschutzes in der Aula

Volksschule:

Planung von Sanierungsarbeiten in Klassenräumen

Tourismusverband:

Umbau für Postagentur
Umgestaltung der TMV-Geschäftsräume
Bau von Parkplätzen

Friedhof:

66 zusätzliche Urnengräber

Gemeindeamt:

Dachsanierung
Fassadenerneuerung (Malerarbeiten)
Sanierung der Holzbalkone auf Westseite

Straßenbauarbeiten:

Sanierung Prielauweg:
Unterführung Mayerhoferstraße bis Unterführung Unterreith
Einbindung Kreuzung Mayerhoferstraße
Neue Straßenbeleuchtung
Kanal-/Wasseranschluss für Gemeindegrund/Schrebergärten

Verkehrszeichen/ Sicherheit:

Digitale Speicherung
Behördliche Verordnung
Geschwindigkeitsbeschränkungen ausgedehnt/ ausgewiesen

Gehwege:

Aufschotterung des Fußweges von Kirchhamer Brücke bis B311

Radwege:

Teilstück Stablbergbrücke bis Kirchham gebaut
Sanierung der Stablbergbrücke

Diverses:

Aufstellung von weiteren Bänken
Umfangreiche Heckenschnittarbeiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Gemeinde-strassen
Einbau eines permanenten Geschwindigkeitsmessgerätes auf Höhe Feuerwehrzeugstätte

In den Bauausschusssitzungen und in kleinen Arbeitsgruppen wurden Festlegungen und Planungen vorbereitet und Vorschläge an die Gemeindevertreter erarbeitet.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die aktiv am „Projekt Verschönerung von Maishofen“ beigetragen haben, herzlichen Dank sagen, natürlich verbunden mit dem Wunsch auch im kommenden Jahr so eifrig weiterzumachen.

Es steht ein großes Projekt an, das lange auch kontrovers diskutiert wurde und 2016 umgesetzt bzw. in Angriff genommen wird. Ich freue mich auf den Bau unseres neuen Feuerwehrhauses zusammen mit dem Musik- und Vereinszentrum, eine umfangreiche Aufgabe, die uns fordern wird!

Einher geht mit dieser Baumaßnahme der Umbau bzw. die Neugestaltung unseres Recyclinghofes, unter anderem mit der Versetzung der Grünschnittbox an einen nicht exponierten Platz im hinteren Teil des Recyclinghofes.

Soweit zu den vollendeten Projekten.

Der Bauausschuss wünscht allen Maishoferinnen und Maishofern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2016.

Bis zum nächsten Mal
Ihr
Vizebgm. Dipl.-Ing. Erich Auer
Obmann des Bauausschusses

BERICHT DES BAUAUSSCHUSSOBMANNES

Sanierung Prielaustraße

Die lange Schönwetterperiode im Herbst – von Ende September bis Ende November – hat es ermöglicht, die Sanierung der gesamten Prielaustraße von der Mayerhoferstraßen-Unterführung bis zum Badhausfeld durchzuführen. Geplant war im Herbst nur das Baulos von der Unterführung bis zur Grüngasse. Die Bauzeit wurde dadurch verlängert und die Anrainer hatten längere Zeit eine Baustelle mit beschränkter Zufahrt. Danke sagen möchte ich an dieser Stelle für das große Verständnis aller Anrainer.

Die Bauarbeiten waren umfangreich

Verlegung der neuen Wasserleitung durch die Wassergenossenschaft unter dem unermüdlichen Dauereinsatz des Wassermeisters Franz Burgstaller. Dank und Anerkennung für seine tägliche Präsenz und sachkundige Unterstützung. Die gesamte Leitung konnte fertig gestellt werden und mit nur kurzer Unterbrechung, an einem Vormittag, war die Wasserversorgung der Anrainer immer gesichert.

Einfahrten, Gartenmauern und Zäune wurden bei einigen Anrainern auf deren Kosten ebenfalls saniert. Kabel für die neue Straßenbeleuchtung wurden verlegt, die Masten gesetzt und angeschlossen.

Der Abwasserkanal wurde zum Gemeindegrundstück, anschließend an die Schrebergärten verlegt und ein Stromanschluss bereitgestellt. Diese Maßnahme ist für eine mögliche, zukünftige S-Bahn-Station in diesem Bereich gedacht.

Besonders wichtig war die Einbindung der Kreuzung Mayerhoferstraße – Prielaustraße – Unterführung. Durch den Rückbau des Geländes vor dem Haus Neumayer/Streitberger wurde die Übersichtlichkeit des Kreuzungsbereiches um vieles verbessert – die Sicherheit bedeutend erhöht. Lob dem Baggerfahrer der Fa. Keil, der es geschafft hat, die lebende Hecke am Grundstück Neumayer/Streitberger um ca. 2 m zerstörungsfrei nach hinten zu verschieben! Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Innenkurve der Kreuzung um ca. 3 m nach hinten verschoben, der Starkstrom-Verteilerkasten an die Garage des Hauses Burgstaller versetzt und der neue Steinsatz eingebaut.

Durch die unbürokratische und schnelle Zustimmung der ÖBB war es möglich, den Steinsatz auf der Bahnseite an die Grundgrenze zurück zu versetzen und damit wertvollen Platz für die Verbreiterung des Gehsteiges zu schaffen.

Parallel dazu wurde die Auffahrt der Prielaustraße verflacht und der Gehsteig hochgezogen. Wegen der guten Witterung konnte der gesamte Straßenbereich bis zur Badhausstrasse mit einem 50 cm dickem Frostkoffer und der Grobasphaltdecke fertig gestellt

werden. So bleibt für das nächste Jahr nur mehr die Feinasphaltdecke aufzubringen. Der Bereich der Unterführung Unterreit und ein Teil der Pointer Straße sind dann noch zu sanieren.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Planer/Bauaufsicht Baumeister Ing. Klaus Dick, der Fa. Swietelsky mit den Herren Simon Altenberger und Polier Ossi Angermann, der Elektrofirma Maier und der Gemeinde mit Bauhofleiter Stefan Zehentner, Amtsleiter Wilfried Bauer und Bauausschussobmann Erich Auer. Bei den wöchentlichen Baubesprechungen anwesend haben wir anstehende Probleme auf kurzem Wege gelöst.

Die Bruttokosten für die Bausumme betragen 660.000,- Euro, für die Elektroinstallationen 57.000,- Euro.

Abschließend Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch unseren Herrn Bürgermeister.



Baubesprechung.



Kreuzung alt.



Kreuzung bzw. Unterführung neu.



Die Bauarbeiten waren umfangreich.



Steinsatz alt.



Steinsatz neu.



Wasserleitungsbau.

EU UND GEMEINDE



Vizebgm.
Dipl.-Ing. Erich Auer

Europäische Union – Österreich 20 Jahre in der EU

Österreich ist seit 20 Jahren Mitglied der Europäischen Union. Aus diesem Grund wurde im Jubiläumsjahr die Veranstaltungsreihe „EU bewegt“ als Gemeinschaftsinitiative des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) und der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich ins Leben gerufen.

Damit sollen Informationen über die EU nahe am Alltag in einem erlebnisorientierten Zusammenhang und an Orten verfügbar gestellt werden, die man nicht primär mit der EU in Verbindung bringt.

Jede österreichische Europe Direct Info-stelle (eine am Bahnhof in Bischofshofen) wurde eingeladen, sich im heurigen Jahr an dieser Initiative zu beteiligen.

In verschiedenen Veranstaltungen in allen Bundesländern (in Bischofshofen wurde ein Feriencamp organisiert) wurde in der „EU bewegt“-Reihe, für Bewegung und Schwung unserer Kinder geworben.

Aktuelles aus Brüssel

(Auszug aus einem Beitrag der Leiterin des Verbindungsbüros des Landes Salzburg zur EU in Brüssel)

„In seiner Rede zur Lage der Union, am 9. September, hat EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker vor dem Europäischen Parlament (EP) eindringlich in Erinnerung gerufen, dass unser Europa ein Kontinent ist, auf dem beinahe jede Bürgerin / jeder Bürger Verwandte oder Bekannte hat, die irgendwann einmal zur Gruppe der Flüchtenden gehörten. Schon ein kritischer Blick ins 20. Jahrhundert reicht dafür: Menschen flüchteten damals aus Deutschland (2. Weltkrieg), aus Spanien (Bürgerkrieg 1939), aus Ungarn (1956) aus dem heutigen Tschechien und der Slowakei (1968) und zuletzt aus den Nachfolgestaaten Jugoslawiens (Ende der 1990er Jahre).

EU-Kommissionspräsident Juncker strich auch heraus, dass wir stolzer sein sollten auf unsere europäischen Werte und die Tatsache, dass unser historisch so fragli-

cher Kontinent heute weltweit als ein Hafen der Sicherheit in einer unsicheren Welt wahrgenommen wird, und das trotz all der Mängel, die der europäische Zusammenhalt gerade auch im vergangenen Sommer immer wieder aufgezeigt hat. EU-Kommissionspräsident Juncker unterstrich in seiner Rede vor den 751 EU-Abgeordneten: Europa, das sind seine Bürgerinnen und Bürger, die die Flüchtlinge auf den Bahnsteigen und an den Grenzen mit Applaus begrüßen, und das sind die Freiwilligen, die Studenten, die Jungen und die Alten, die sich engagieren und helfen.“
(Zitat-Ende)

Zur Bewältigung der Flüchtlingssituation, insbesondere aus den Kriegsgebieten in Syrien und Libyen, hat die europäische Kommission für Österreich zusätzlich 5 Mio. Euro bereitgestellt. Diese Nothilfe ergänzt bestehende Förderzusagen der EU in der Höhe von 97 Mio. Euro.

Weiters wurden die Mittel für die Verbesserung des österreichischen Grenzschutzes und für polizeiliche Maßnahmen mit einem Volumen von 26,6 Mio. Euro genehmigt.

Österreich ist Nettozahler in der EU, es fließen jedoch auch große Summen zurück in unser Land.

Wir sind gefordert das Flüchtlingsthema aufzugreifen und gemeinsam mit Land, Bund und EU Lösungen zu finden.

Dipl.-Ing. Erich Auer
EU-Gemeinderat



TRAURIGE DANKSAGUNG



Beispiellose
Menschlichkeit
und Hilfsbereit-
schaft nach dem
Tod von Györgyi
Sellei-Bottka

Sie hat Österreich, „Land der Berge, Land am Strome“ seit vielen Jahren geliebt, und ebenso den Pinzgau, und vor allem Maishofen liebgewonnen. Ein paar Tagen vor ihrem Tod hat sie noch in der Küche: geträllert „Do bin i dahoam“ ... Nur vierzigjährige Jahre. Unfassbar, traurig und so ungerecht. Ein großer Verlust, für den man keine Worte findet. Ein kleines Mädchen, Blanka, hat ihre Mutter, und auch der Mann hat seine liebe Gattin verloren. Der Vater muss in den nächsten 15 Jahren die Verantwortung tragen, seine Tochter zu einem gesunden, zu guten Beziehungen fähigen großen Mädchen zu erziehen.

Wir haben nicht nur von unserer Gemeinde, dem Kindergarten, dem Pfarrverband, dem Sportklub Maishofen, den MaishofenerInnen, den Mitarbeitern von Bilton, von TauernSpa Kaprun, sondern auch von der ganzen Bevölkerung, beispiellose Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft erfahren.

Dafür können wir nicht genug danken. Und besonderes Dankeschön für das Benefizkonzert am 15. 11. in der Pfarrkirche Maishofen und natürlich an alle Besucher und die Mitwirkenden des Chores „Shiny Voices“ die 2. Klassen der VS Maishofen die Bläserklasse der VS Maishofen und die „Moasbrass“

Andor und Blanka Sellei-Bottka

Györgyi war das stärkste Glied der Familie. Wie ein Stern stand und steht sie noch immer bei uns. Wir erinnern uns an ihr schallendes Lachen und an all das Gute, das wir von ihr bekamen. Sie gab in den letzten drei Jahren all ihre Liebe ihrer Tochter, die diese gleich stark erwiderte und jede Gelegenheit ergriff sich an ihre Mama zu kuscheln. Wenn Blanka aufwächst, werden wir bei ihr hoffentlich die Freude, Leidenschaft, Güte, Selbstlosigkeit und Ausdauer ihrer Mutter sehen. Und hoffentlich wird sie mal genauso trällern wie ihre Mutter damals in der Küche.

BENEFIZKONZERT „HOFFN.GLAUBN.LIABN.“ ...

... von Maishofnern für Maishofner

In einer Zeit, in der eine Schreckensnachricht die andere jagt, ist es umso schöner, wenn man sieht, dass Hilfe und Menschlichkeit im Kleinen beginnt. Daher war es für uns als Chor selbstverständlich zu helfen. Aus dieser Motivation heraus wurde spontan die Idee des Benefizkonzerts geboren.

Innerhalb kürzester Zeit wurde alles Notwendige organisiert und ein stimmungsvolles Konzert auf die Beine gestellt.

Die zweiten Klassen der Volksschule Maishofen, die Bläserklasse der Volksschule Maishofen unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Florian Madleitner sowie die „Moasbrass“ und unser Chor „Shiny Voices“ als Veranstalter begeisterten die rund 400 Zuseher. Das Konzert, das am 15. November unter dem Motto „hoffn.glaubn.liabn“ in der Pfarrkirche über die Bühne ging, stieß bei den Besuchern auf große Begeisterung. So kamen an Spenden 3117,- Euro zusammen. Dieses Geld wurde bereits an Andor Sellei-Bottka und seine Tochter Blanka übergeben. Die Übergabe des Spendenbetrages erfolgte stellvertretend für alle Mitwirkenden durch Mitglieder der „Shiny Voices“ mit einem Geschenk für die kleine Blanka.

DANKE an alle, die ihre Zeit und ihr Talent für andere einsetzen, für die vielen großen und kleinen helfenden Hände, für die Unterstützung der Gemeinde, Pfarre, der Bläserklasse, der zweiten Klassen der Volksschule und der „Moasbrass“, die alle sofort bereit waren, bei diesem gelungenen Abend der Nächstenliebe mitzuwirken.

Und nicht zuletzt ein großes DANKE an alle Besucher, die unser aller Bemühen durch ihr Kommen und ihre Spendenfreudigkeit belohnt haben!

Eure Shiny Voices unter der Leitung von Monika Feigelstorfer

Gerne gestalten wir auch eure Hochzeiten, Taufen oder Messen. Monika Feigelstorfer: Mobil 0650 / 411 0 411

E-Mail: mfeuersinger@yahoo.de

Außerdem findet ihr uns auch auf facebook unter Shiny Voices.



Alle Mitwirkenden des Konzerts: Chor „Shiny Voices“, die zweiten Klassen der VS Maishofen, die Bläserklasse der VS Maishofen und die „Moasbrass“.



Spendenübergabe

im Bild: Vizebgm. Dipl.-Ing. Erich Auer, Anna Bachmann von Shiny Voices, Chorleiterin Monika Feigelstorfer mit Tochter Liana, Andor Sellei-Bottka und seine Tochter Blanka.



Chor „Shiny Voices“.



Das Publikum war vom Konzert begeistert.



Die „Moasbrass“.



Die zweiten Klassen der Volksschule.



Die Bläserklasse der Volksschule.

KINDERGARTEN MAISHOFEN



Ein Bericht von

GV Ing. Harald Fersterer

Im Frühjahr 2014 haben wir mit den Planungen zur Neu- bzw. Umgestaltung und Erweiterung des Kindergarten Maishofen begonnen.

Mehr als erfreulich sind die Ergebnisse, die wir in dieser nun 1,5 Jahre dauernden Phase erreichen konnten. Neben der Erweiterung um zwei Gruppenräume und einem Bewegungsraum, der Installation einer Kleinkindgruppe sowie maßgeblichen Verbesserungen im Bereich Schallschutz und Beleuchtung lag diesen Sommer der Fokus auf der Außenanlage und den restlichen Gruppenräumen im Erdgeschoß.

Des weiteren wurde im Untergeschoß eine Raum für die Bediensteten eingerichtet, welcher alle Anforderungen seitens der Kindergartenleitung erfüllt. Im Untergeschoß wurden sämtliche Fenster ausgetauscht und das Problem mit eintretender Feuchte behoben. Für die Mitarbeiterinnen des Kindergartens wurde ein Arbeits- und Besprechungsraum errichtet. Es steht nun für jede Mitarbeiterin ausreichend Stauraum zur Verfügung. Internet und TV-Anschluss sowie Telefonleitungen wurden ebenso verlegt. Für das Innendesign konnte ich Thomas Mayr von der SPÖ-Fraktion gewinnen, er hat sich dieser Aufgabe angenommen und diese hervorragend gelöst.

Im Erdgeschoß wurden in den verbliebenen Gruppenräumen und im Bewegungsraum die schallschluckenden Deckenelemente montiert, sowie die Beleuchtung verbessert. Ebenso wurde der Sonnenschutz an den Glasfronten komplettiert, somit ist auch bei direkter Sonneneinstrahlung ein angenehmes Raumklima gewährleistet.

Der baulich größte und nach außen auch sichtbarste Teil war die Neugestaltung der Spielanlage. Gemeinsam mit der Kindergartenleitung wurde eine völlig neue Ausrichtung der Spielgeräte durchgeführt. Es wurden ausschließlich Spielgeräte höchster Qualität verbaut, das Ergebnis spricht für sich.

Die großen baulichen Maßnahmen wurden in diesem Sommer abgeschlossen. Für 2016 sind noch kleinere Verbesserungen vorgesehen, diese stellen jedoch keine



Bei der Neugestaltung der Spielanlage wurden die Spielgeräte völlig neu ausgerichtet und ausschließlich Spielgeräte höchster Qualität verbaut.

großen baulichen Maßnahmen dar. Für mich war es eine spannende Zeit, das Projekt verantwortlich als Gemeindevertreter zu begleiten.

Auf diesem Wege möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und das entgegen-

gebrachte Vertrauen bei allen beteiligten Personen bedanken, vor allem aber bei der Leitung des Kindergartens – Monika Kreuzberger.

GV Ing. Harald Fersterer



Mit Bagger und Radlader wurde dem alten Spielplatz am Kindergarten zu Leibe gerückt. Es blieb kein Stein auf dem anderen.

AKTIVITÄTEN DER ÖVP-FRAUEN MAISHOFEN

Ausflug Gesundheitsfarm und Rosencafé von Familie Schattbacher

Teils mit Rädern und Auto gelangten wir am 17. Juni 2015 nach Fusch und waren von der einzigartigen Atmosphäre in diesem uralten Bauernhaus verzaubert. Die Verbindung von alt und neu ist sehr gelungen. Hier kann man die Natur mit allen Sinnen erleben und wahrnehmen.



Wanderung zur Riedlalm in Leogang

Die Wanderung zur Riedlalm am 26. Juni, einem herrlichen Sommertag, immer mit der Kulisse der imposanten Leoganger Steinberge vor Augen, war eine kurze Auszeit vom Alltag. Einige wagten sich sogar noch auf den Riedlspitz hinauf. Dazu genossen wir die Schmankerl der Wirtsleute – besonders die Kuchen, die der Hüttenwirt selbst gebacken hatte. Die Wirtin, sagte man uns, wäre für das Brot zuständig.



Fahrt zum Oktoberfest nach München

Am 29. September gegen 11 Uhr kamen wir auf der Wies'n an und ließen uns gleich eine zünftige Brotzeit mit Weißwurst servieren. Es heißt ja, die Weißwurst soll das Zwölfuhr-Läuten nicht hören.

Die besondere Atmosphäre auf der Wies'n muss man einmal erlebt haben. Fast alle Besucher trugen Trachtenkleidung und dies ergab ein besonders farbenfrohes Bild, dazu war überall Blasmusik zu hören. Eine Augenweide waren auch die prachtvoll aufgeäumten Pferde-Fuhrwerke der verschiedenen Brauereien.



Frühstück auf der Sonnalm

Am 7. Oktober ging es zum Frühstück auf die Sonnalm. Für das perfekte Service sorgt die Chefin! Manuela ist der „Sonnenschein“ der Sonnalm. Ihre Stärke: Sie kann (fast) nichts aus der Ruhe bringen! Auch im ärgsten Stress strahlt sie mit der Sonne um die Wette und findet Zeit auf individuelle Wünsche ihrer Gäste einzugehen! Manuela steht für alle liebevollen Details in und rund um die Hütte: ob Streichelzoo, Kräutergarten oder die selbstgemachten Köstlichkeiten, wie Marmeladen und frisch gebackene Brotspezialitäten aus dem Holzbackofen.



Vorschau:

Dienstag, 2. 2. 2016, 11 Uhr
Schau-Wildtierfütterung im Habachtal
Anmeldung unbedingt notwendig.

Aquafit im Hotel Alpenblick beginnt wieder am 11. Jänner 2016 – Montag oder Mittwoch um 19 oder 20 Uhr.
Anmeldung bei Waltraud Bohnert, Mobil 0680 / 2130876.

Seit 27. 11. ist das **Glühweinstandl** wieder geöffnet.
Wir freuen uns auf euren Besuch.



TOURISMUSAUSSCHUSS



GV Thomas
Weißbacher

Geschäftsführer TVB

Sommerrückblick 2015

Auf einen ereignisreichen Sommer mit vielen gelungenen, gut besuchten Veranstaltungen kann der Tourismusverband Maishofen zurückblicken.

Das absolute Highlight des Jahres war sicherlich die offizielle Eröffnung des Landes Salzburg zum 20-jährigen Jubiläum des Bauernherbstes, welcher in Maishofen gebührend gefeiert wurde.

Der Trend zum Aktivurlaub mit Wandern, Rad fahren, Mountain biken usw. wirkt sich in den letzten Jahren auch positiv auf unsere Nächtigungszahlen in den Sommermonaten aus. Im Tourismusjahr 2014/2015 konnten erfreulicherweise wieder über 212.000 Nächtigungen verzeichnet werden.

Eröffnung „20 Jahre Bauernherbst“ in Maishofen

Bereits zum 20. Mal zog der Bauernherbst ins Salzburger Land und Maishofen hatte die Ehre die offizielle Eröffnung der „fünften Jahreszeit“ Innergebirg bei wunderbarem Wetter durchzuführen. Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer eröffnete das Fest mit einer kurzen Ansprache und dem Anstich des Stiegl-Bauernherbstbiers. Leo Bauernberger von der Salzburger Land Tourismus, Karl Riegler der Gründer des Bauernherbstes und zahlreiche Ehrengäste der umliegenden Orte zählten zu den 5000 Festbesuchern. Ein weiterer Höhepunkt war der Anschnitt des Bauernherbst-Jubiläumskäses der Pinzgau Milch, der speziell für die Jubiläumsveranstaltung produziert wurde.

Unter Mithilfe der örtlichen Vereine und einigen Vereinen aus den Nachbargemeinden gelang es dem Tourismusverband einen unvergesslichen Festumzug zu organisieren.

Reitergruppen, Schnalzer, Pferdegespanne mit Schnapsbrennvorfürungen, Feuerwehr anno dazumal, Trachtenfrauen im Überrock, Landjugend Maishofen mit der Erntekrone, Stiegl-Bierwagen, Glemmer Schützen, Trachtenmusikkapelle, Heuart Tennengau, Sportklub Maishofen, Loiger Goasslschnalzer, Oldtimertraktoren ... machten den Umzug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die Gemeinde für die große finanzielle Beteiligung zur Durchführung dieses großartigen Festes.



TOURISMUSAUSSCHUSS

Almabtrieb des Kammererbauern

Ein fixer Bestandteil des Maishofer Bauernherbstes ist seit vielen Jahren der Almabtrieb des Kammererbauern mit anschließendem Hoffest auf Schloss Kammer.

Die festlich geschmückten Kühe werden nach einem erholsamen Sommer auf der Alm und einem langen Abtrieb am heimischen Hof empfangen.

Die Gäste werden beim Hoffest mit Schmankerln aus der heimischen Küche, volkstümlicher Musik, Handwerkskunst aus dem Pinzgau, beim Binden der Erntekrone und Ab-Hof-Verkauf bäuerlicher Produkte unterhalten.



Adventmarkt in Maishofen

Der täglich, außer am Feiertag, geöffnete Glühweinstand der ÖVP-Frauen mit dem kleinen, aber feinen Adventmarkt, der immer freitags und samstags geöffnet hat, entwickelte sich zum beliebten Treffpunkt und belebt das Ortszentrum in der Vorweihnachtszeit (siehe Flyer).

Traditioneller Perchtenlauf

Am Dienstag, den 5. 1. 2016 findet die jährlich mehrere tausend Besucher anlockende Veranstaltung statt. Die verschiedenen Passen werden mit großer Sorgfalt ausgewählt und dabei wird besonderes Augenmerk auf Tradition und Brauchtum gelegt.

Der Percht als „Glücksbringer“ und nicht als Gruselgestalt soll den Besuchern näher gebracht werden. Mitgestaltet wird diese Veranstaltung von der Trachtenmusikkapelle, der Reitergruppe – die eine Dreikönigsaufführung „hoch zu Ross“ zum Besten gibt und der Landjugend, die die Perchtengestalten der Sagenwelt zeigt.

Wanderwegsanierung

Dieses Jahr wurde auch der zweite Teil der Wanderwegsanierung abgeschlossen.

Alle gekennzeichneten Wege in Maishofen sind jetzt wieder in einem sehr guten Zustand, somit können sich alle Gäste und Maishofner im kommenden Jahr auf schöne Wanderungen auf dem gepflegten Wandernetz Maishofens freuen.



Die IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft 2015

Nachdem am Samstag, 29. August, das „normale“ Rennen stattfand, haben sich am Sonntag die Besten der Besten bei der offiziellen IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft gemessen.

Dies war das erste Mal, dass die WM in Europa stattfand – die Athleten zeigten sich von den Rennstrecken und der Landschaft begeistert und traumhafte Bilder wurden in die Welt hinausgetragen.



CHORGEMEINSCHAFT MAISHOFEN

Aus dem Chorleben – Jugendchor, Ensemble und Chorgemeinschaft Maishofen – ein Jahresrückblick

„Wenn du laufen kannst, kannst du auch tanzen.
Wenn du sprechen kannst, kannst du auch singen.“

Im Februar gedachte das Anton-Faistauer-Forum mit einer Abendmesse des 85. Todestages des berühmten Malers – die Chorgemeinschaft übernahm den musikalischen Anteil der Messe. Am Freitag, den 12. Juni gestaltete die Chorgemeinschaft anlässlich des Bischofsbesuches den Gottesdienst in der Pfarrkirche. Weihbischof Andreas Laun zelebrierte den Festgottesdienst.

Am Samstag, den 21. November feierte die Pfarrgemeinde die Ehejubilare dieses Jahres, die Chorgemeinschaft umrahmte diese Messe sehr feierlich.

Bei der Rorate am 12. Dezember war die Chorgemeinschaft wiederum in der Kirche zu hören!

Großartiges Passionssingen in der Pfarrkirche Maishofen

Am 22. März war das „Salzburger Passionssingen“ unter der Leitung von Sepp Radauer in Maishofen zu Gast.

Das Stück „Petrus der Fels“ beeindruckte das zahlreich anwesende Publikum von nah und fern nachhaltig. Neben dem „Ensemble Tobi Reiser“, dem „Salzburger Dreigesang“, namhaften Schauspielern und Andreas Gassner an unserer Lenter-Orgel, konnte



das Vokalensemble Maishofen die Handlung mit den berührend dargebrachten Liedern ganz besonders unterstreichen. Ein großartiges Ereignis in Maishofen!

Kleines Konzert der Chorgemeinschaft in der Prielaukirche

Ein Konzert zur Sommersonnenwende am 21. Juni 2015 in kleinem Rahmen mit kirchlicher und weltlicher Literatur begeisterte das Publikum in der Prielaukirche.

Die Prielaukirche ist ein ganz besonderer Ort mit einer hervorragenden Akustik und für musikalische Darbietungen bestens geeignet.

M4M Jugendchor

Eine musikalische Weltreise

Jung – begeistert – begeisternd – voller Elan und Esprit, so gestaltete der Jugendchor M4M am 5. Juli 2015 unter der Leitung von Eva Höck sein Konzert im gotischen Rossstall beim Schloss Kammer.

Die Chorleiterin stellte u. a. auch ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis, und die Jugendlichen glänzten mit musikalisch und choreographisch herausragenden Leistungen. Die Doppelconference von Anna Lena Gruber und David Pfeffer, sowie die durch schauspielerische Einwüfe aufgelockerte Regie kam sehr gut beim Publikum im – bis auf den letzten Platz gefüllten – Rossstall an.

Auf dem Klavier wurde der Chor M4M von David Scharpf begleitet. Die Jugendlichen spielten auch instrumental in gekonnter Manier und begeisterten die Zuhörer.

Die musikalische Weltreise führte von unseren Bergen über Wien, Paris, London, Irland, USA, Karibik, Griechenland, Afrika, Australien, Frankreich, Italien und wieder zurück nach Hause. Zum Schluss stimmte Eva Höck noch das Lied „In de Berg bin i gern“ mit dem Publikum an.

„Gebt den Jugendlichen eine Bühne, und ihr werdet begeistert sein“, so konnte man den tollen Abend zusammenfassen.

Es war ein mitreißendes Konzert und das Publikum dankte es den Ausführenden mit tobendem Applaus.

Mitsingen – dabei sein

Seit Herbst 2015 ist das Singen in einem Nachwuchschor für den Jugendchor möglich, Kinder ab sechs Jahren können dabei sein. Interessierte Kinder und Jugendliche können gerne jederzeit zum



Schnuppern kommen und sind herzlich willkommen.

Auch wenn die Chorgemeinschaft mittlerweile sehr viele Mitglieder aus dem ganzen Pinzgau hat, sind junge Sängerinnen und Sänger willkommen.

Informationen und Anmeldung bei der Chorleiterin Eva Höck, Telefon 06542 / 68238-11.

In dieser Zeit sind wir gefordert, Weihnachten als das zu sehen, was es ist: Das Fest der Liebe.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen, dass wir Weihnachten als tief verwurzelt im Glauben an das Gute und in Verbundenheit mit unseren Nächsten erleben und feiern.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016!

OBMANNWECHSEL IN DER RAIFFEISENBANK MAISHOFEN

Bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Maishofen, die am 28. Mai 2015 im Gasthof „Zur Post“ stattgefunden hat und zu der zahlreiche Mitglieder, Geschäftsfreunde und Ehrengäste erschienen waren, konnte Geschäftsleiter Bernhard Hettegger, MBA über eine erfreuliche Geschäftsentwicklung berichten. Die Bilanzsumme konnte um 3,7% auf rund 82,5 Millionen Euro gesteigert werden. Die Gründe dafür waren eine deutlich gestiegene Kreditnachfrage und der Anstieg bei den Einlagen. In weiterer Folge konnte auch das Betriebsergebnis deutlich gesteigert werden.

Bei den Wahlen für den Vorstand und Aufsichtsrat kam es zu einem bereits seit längerem geplanten Wechsel der Führungsfunktionen. Obmann Kaspar Breitfuß, der seine Funktionärstätigkeit bei Raiffeisen vor 39 Jahre begonnen hatte und seit 29 Jahren als Obmann tätig gewesen war, stellte auf eigenen Wunsch sein Amt zur Verfügung und schied aus dem Vorstand aus. Als neuer Obmann wurde Mag. Christian Pullacher, PMBA einstimmig von den anwesenden Genossenschaftsmitgliedern gewählt. Das Aufsichtsratsmitglied Ing. Martin Faistauer wurde zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Anlässlich der Generalversammlung wurde Kaspar Breitfuß vom Obmann des Raiffeisenverbandes Salzburg Ökonomierat Sebastian Schönbuchner die „Goldene Raiffeisennadel“ für seine jahrzehntelange umsichtige Tätigkeit als Obmann der Raiffeisenbank Maishofen verliehen.

Die zahlreich erschienenen Ehrengäste würdigten in ihren Anspra-



Altobmann Kaspar Breitfuß erhielt vom Verbandsobmann Sebastian Schönbuchner die „Goldene Raiffeisennadel“ verliehen. Der neu gewählte Obmann Mag. Christian Pullacher, PMBA stellte sich als erster Gratulant ein.

chen die ehrenamtliche Tätigkeit des scheidenden Altobmannes Kaspar Breitfuß. Herr Breitfuß hatte in der Vergangenheit auch wichtige Funktionen in der Gemeindevertretung und bei der Trachtenmusikkapelle Maishofen innegehabt, wofür sich eine Abordnung der Trachtenmusik mit der musikalischen Umrahmung der Generalversammlung, sowie einem Präsent bedankte.

Von der Gemeinde Maishofen erhielt er bereits 1985 das Ehrenzeichen in Silber für seine Tätigkeit als Gemeinderat und Gemeindevertreter.

Im Jahr 2011 erhielt er von der damaligen Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller das Ehrenzeichen des Landes Salzburg.

UNION SPORTKLUB MAISHOFEN

Slalomläuferin Lisa-Maria Zeller unterwegs auf IX35 Premium Allrad und Allianz-versichert

Durch die großzügige Unterstützung des Autohauses Ebner in Maishofen/Zell am See kann die Slalomweltcup-Fixstarterin Lisa-Maria Zeller nun sicher zu Trainingskursen und Rennveranstaltungen reisen.

Das Autohaus Ebner, vertreten durch Geschäftsführer Manfred Ebner und Werkstättenleiter Manfred Ebner jun. stellt Lisa-Maria ein topaktuelles Hyundai Allrad-Fahrzeug mit Premium-Ausstattung zur Vorbereitung und für die kommende Weltcupssaison zur Verfügung.

Die erforderliche Absicherung, falls es für die Slalomläuferin mit dem Fahrzeug doch zu einem „Ausrutscher“ kommen sollte, wird von der Allianz-Agentur Herbert Eder für Lisa-Maria und ihr Fahrzeug übernommen.



Wirtshaus Stiegerschlössl

Sepp und Steffi Sussitz waren über drei Jahrzehnte lang Wirtsleute in Maishofen und sagen DANKE bei all Ihren Gästen für die schöne gemeinsame Zeit.

Für Ihr beliebtes Wirtshaus Stiegerschlössl konnten sie ein motiviertes Pächterpaar gewinnen und somit bleibt ein beliebter Treffpunkt im Dorfkern erhalten.

Gutscheine werden selbstverständlich weiterhin eingelöst.



SENIORENBUND MAISHOFEN

Reges Vereinsgeschehen in der Seniorenbund Ortsgruppe

Der Vorstand hat für 2015 ein schönes Programm ausgearbeitet und wir haben wieder viel unternommen.

Zum Auftakt fand am 4. Februar im Gasthof Post die **Faschingsgaudi** statt. Wir haben uns – maskiert oder auch nicht – bei den diversen Einlagen von Marianne Spöttl und Burgi Breitfuß köstlich unterhalten. Für flotte musikalische Begleitung haben die Geschwister Machreich gesorgt, und so wurde auch fleißig getanzt.

Im Laufe des Jahres fanden in verschiedenen Lokalen unseres schönen Dorfes sieben **Seniorenrunden** statt. Bei diesen Treffen informierte der Obmann Ing. Sepp Griessner über das laufende Programm, über die diversen Leistungen und Hilfestellungen der Landesorganisation und bespricht die weiteren Vorhaben. Diese Runden, von jeweils ca. 40 bis 50 Mitglieder besucht, sind ein beliebtes Treffen zum Meinungsaustausch, zur Information und vor allem zum geselligen Beisammensein.

Zwei **Wanderungen** fanden statt. Anfang Juni zur Hochmaisalm in Hinterthal, mit 43 Personen, bei herrlichem Wetter. Erika Miesel hat uns beim Singen mit der Gitarre begleitet. Ende Juli wanderten wir zur Jausenstation Stablberg. Obwohl anfangs bei nicht so schönem Wetter, waren wir doch 40 Personen, und haben uns mit Schaf- und Lammspezialitäten verwöhnen lassen und abschließend Kaffee und Kuchen bei Sonnenschein auf der Terrasse genossen.

Ein **Tagesausflug** führte uns am 24. Juni in den Lungau, über Obertauern zur Burg Mauterdorf. Nach der informativen Führung und Mittagessen in St. Andrä besuchten wir die Kirche St. Leonhard oberhalb von Tamsweg, und die Prangstangen in Zederhaus. Es war ein schöner und interessanter Ausflug.

Am 2. September besuchten wir die **Burg Kaprun**, mit Führung durch Landtagsabgeordneten a. D. Gottfried Nindl. Nach dem Mittagessen wanderten wir durch die sehenswerte Siegmund-Thun-Klamm zum Klammsee hinauf.

Besonders schön war wieder unsere **4-Tage-Herbstfahrt**. Diesmal war das Ziel Tirol und das Ötztal. Bei der Hinfahrt besuchten wir die Bergiselschanze, anschließend das imposante Rieserndgemälde „Tirol Panorama“. Auf etwa 1000 Quadratmetern wird der Tiroler Freiheitskampf dargestellt. Nach dem Mittagessen hatten wir noch eine sehr interessante Führung durch die Altstadt von Innsbruck, dann ging's nach Umhausen in unser Hotel, wo wir von der Familie Auer herzlich empfangen wurden.

Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus auf der Gletscherstraße bis auf 2800 Meter hoch (höchste Straße im Ostalpenraum), bis zum Rettenbach- bzw. Tiefenbachgletscher. Dann ging's ins Bergsteigerdorf Vent und zu den höchsten ganzjährig bewirtschafteten Bauernhöfen, den Rofenhöfen, auf 2014 Meter. Hier nahmen wir auch das Mittagessen ein, und anschließend wanderte der Großteil unserer Gruppe zu Fuß zurück nach Vent. Dannach besuchten wir noch Obergurgl und in Umhausen den höchsten Wasserfall Tirols, den Stuibenfall.

Am dritten Tag konnten wir auf Grund des nicht so schönen Wetters nicht, wie geplant, Kühtai besuchen. Stattdessen fuhren wir aufs Mieminger Sonnenplateau, besuchten



Besuch auf der Jausenstation Stablberg.



Besuch der Gruppe auf der Burg Kaprun.

die Wallfahrtskirche Maria Locherboden und Ötz mit seinem male-
rischen, architektonisch unverfälschten Kern des alten Dorfes.

Bei der Heimfahrt besuchten wir noch Seefeld und in Mösern die
Friedensglocke, welche auf Wunsch des Obmannes speziell für
uns geläutet wurde. Mit vielen schönen Eindrücken sind wir am
Abend wieder gut in Maishofen angekommen.

Unser Jahresprogramm wurde mit einer Seniorenrunde im Gast-
haus Kammerlander fortgesetzt. Über die Jahreshauptversamm-
lung im Oktober und die Adventfeier wird in der Frühjahrsausgabe
berichtet.

SENIORENBUND MAISHOFEN



Geführte Wanderung in Ötz im Ötztal.



Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Locherboden.



Abschlussabend im Hotel Johanna in Umhausen mit Livemusik.

HILFSDIENST MAISHOFEN

Jahresrückblick 2015

Ein Jahr geht wieder dem Ende zu und es ist uns ein Anliegen, Sie, liebe Maishofnerinnen und Maishofner, über unsere Vereinsarbeit zu informieren. Wie schon seit vielen Jahren werden unsere ehrenamtlichen Leistungen gerne angenommen und geschätzt.

Wir beliefern Menschen die nicht mehr in der Lage sind, selbst einzukaufen und zu kochen, aber auch Personen die nur kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen unserer Hilfe bedürfen, täglich mit einem warmen, dreigängigen Mittagessen um zurzeit 5,70 Euro. Das Essen wird im Seniorenheim zubereitet, das Geschirr wird von uns zur Verfügung gestellt.

Weiters organisieren wir den wöchentlichen Seniorenheim-Besucherdienst. Das Ehrenamt ist ein Geben und Nehmen, trotzdem freuen wir uns über Anerkennung und Wertschätzung. So hat in diesem Sommer der Herr Pfarrer Piet Commandeur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Essen auf Rädern auf seine Alm eingeladen und die Gemeinde hat im Beisein von Bürgermeister Franz Eder dort eine Jause spendiert. Auch die Besucherinnen von Maishofen und Saalbach-Hinterglemm sind vom Gemeindeverband des Seniorenwohnhauses zu einem Grillfest eingeladen worden. Beide Veranstaltungen haben großen Anklang gefunden und wir bedanken uns herzlich dafür.

Jedes Jahr werden wir von verschiedenen Vereinen und Personen mit Spenden bedacht. Wir bedanken uns beim Schützenverein, dem Team Oldtimerstadt, der Familie Hirschbichler-Schett und den ÖVP-Frauen, die uns einen Teil aus dem Erlös des Glühweinstands zukommen ließen, sehr herzlich. Das Warmhaltegeschirr ist teuer und muss von Zeit zu Zeit erneuert werden und es ist schön, wenn man im Notfall schnell und unbürokratisch helfen kann.

Wir sind unter der Mobilnummer 0676 / 4289241 gerne für Sie da. Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen
das Team des Hilfsdienstes Maishofen



Das Team des Hilfsdienstes auf der Alm von Herrn Pfarrer Piet Commandeur gemeinsam mit Bgm. Ing. Franz Eder.



Die Besucherinnen wurden vom Gemeindeverband des Seniorenwohnhauses zu einem Grillfest eingeladen.

NEUE PRAXISRÄUME

Ab 1.12.2015 im Turm in der Schwarzstraße 7



Jan Schenk
Physiotherapeut

Schwarzstraße 7 +43 650 273 20 58
5751 Maishofen jan@physiojan.at

SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

Luftgewehrschießen für wohltätigen Zweck

Bereits zum 4. Mal hatte die Schützengesellschaft Maishofen im Jänner dieses Jahres im Schießstand des „Postwirtes“ zum Benefiz-Luftgewehr-Schießen geladen. Mit 153 Teilnehmern in 33 Vereins- und 18 Firmenmannschaften war die Beteiligung wiederum sehr erfreulich.

Durch die großzügige Spendenbereitschaft zahlreicher Firmen und Gönner konnten nicht nur die Gewinner schöne Preise mit nach Hause nehmen, sondern blieb auch ein beachtlicher Gewinn von 2.400,- Euro, der an drei örtliche, im Sozialbereich stark engagierte Vereine, zu gleichen Teilen gespendet wurde.

So konnten kürzlich die Organisatoren der Veranstaltung, OSM Christian Neumayr, SM Georg Schachner und Schützen-Kassierin Marianne Spöttl im Beisein von Postwirtspächter Karl Grünwald die Geldspenden, je 800,- Euro an den Hilfsdienst Maishofen für „Essen auf Rädern“, an das „Palliativ- und Hospiz-Mobilteam Pinzgau“ sowie an die „Reit- und Ergotherapie Badhausstall“ übergeben werden.

„Essen auf Rädern“

Für „Essen auf Rädern“ übernahm Hilfsdienst-Obmann Otto Rainer den Scheck in Empfang, welcher für die Beschaffung von speziellem Warmhaltegeschirr dringend benötigt wird. Etwa 15 Personen, denen das Einkufen und Kochen zu beschwerlich ist, oder die ein vorübergehendes Handicap aufweisen, werden hierbei täglich mit warmem Essen versorgt.

Das Essen wird im Seniorenheim Maishofen zubereitet und von den etwa 20 freiwilligen und zur Gänze ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern tagtäglich ausgeliefert. Eine komplette Warmhaltebox kostet knapp 200,- Euro und es werden pro Person zwei Garnituren benötigt. Zu den weiteren Aktivitäten des rührigen Vereines, der bereits seit mehr als 20 Jahren besteht, zählt der wöchentliche Besuchsdienst im Seniorenheim, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein wenig zu plaudern, zu spielen oder mit ihnen spazieren zu gehen.

ÖVP
Maishofen



„Palliativ- und Hospiz-Mobilteam Pinzgau“

Das „Palliativ- und Hospiz-Mobilteam Pinzgau“ war durch Koordinatorin Helene Mayr und Palliativschwester Rosi Elmer vertreten. Ziel der Palliativ-Betreuung ist, den schwerstkranken und sterbenden Menschen in ihren letzten Wochen und Monaten ein möglichst beschwerdefreies Leben durch spezielle medizinische und pflegerische Behandlung durch palliativ ausgebildete Ärzte und Pflegefachkräfte zu ermöglichen.

Die Hospizbetreuung hat die mitmenschliche Begleitung Schwerstkranker und Sterbender und deren Angehörige durch fachlich ausgebildete ehrenamtliche Hospizbetreuerinnen zum Ziel. Im Pinzgau werden von den Stützpunkten Zell am See, Saalfelden und Mittersill laufend rund 20 Personen und übers Jahr rund 70 bis 90 Personen bestens betreut.

Die Organisation ist auf laufende Spenden angewiesen, die neben den täglichen Aufwendungen auch für die laufenden Fort- und Weiterbildungen verwendet werden. Weiteres über das Mobile Palliativ- und Hospizteam ist unter www.caritas-salzburg.at nachzulesen.



Spendenübergabe

Die Organisatoren der Veranstaltung, OSM Christian Neumayr, SM Georg Schachner und Schützen-Kassierin Marianne Spöttl übergaben im Beisein von Postwirtspächter Karl Grünwald die Geldspenden, je 800,- Euro an den Hilfsdienst Maishofen für „Essen auf Rädern“, an das „Palliativ- und Hospiz-Mobilteam Pinzgau“ sowie an die „Reit- und Ergotherapie Badhausstall“.

(Foto privat)

„Reit- und Therapiestall Badhausstall“

Die Reittherapeutin und Reitlehrerin Sabine Frauenschuh nahm als Gründerin des „Reit- und Therapiestalles Badhausstall“ die Spende freudig entgegen. Im Badhausstall, nahe dem Nordufer des Zeller Sees, wird für Menschen mit Beeinträchtigung von speziell ausgebildeten Therapeutinnen therapeutisches Reiten, Therapie mit Pferden sowie heilpädagogisches Voltigieren angeboten. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Diakonie, der Caritas, der Lebenshilfe und den Sonderpädagogischen Zentren St. Anton und Taxenbach.

In diesen Einrichtungen werden die oben genannten Leistungen mobil, das heißt direkt vor Ort, angeboten. Die Klienten im Badhausstall sind zwischen drei und 65 Jahre alt. Derartige Therapien bringen neben dem therapeutischen Effekt den Betroffenen eine enorme Hilfe und Rückhalt im Leben sowie Steigerung des Selbstwertgefühles.

Gleichzeitig ist die Therapie auch mit hohen Kosten verbunden, welche sich die Betroffenen bzw. deren Eltern nur im begrenzten Rahmen leisten können. Durch diverse Spenden wie die der Schützengesellschaft kann das umfangreiche Therapieangebot für bedürftige Menschen verbilligt angeboten werden. Weitere Informationen gibt es unter www.badhausstall.at.

Wenn in zwei bis drei Jahren wieder ein Benefizschießen durchgeführt wird, erhofft sich die Schützengesellschaft neuerlich eine so großartige Beteiligung seitens der Bevölkerung und Spendenfreudigkeit der heimischen Firmen und Institutionen wie bei den vier bisherigen Benefizschießen.

Georg Schachner

„Grand Prix of Tyrol“

Unsere Paradeschützin Christine Schachner hat am 5. Dezember beim international stark besetzten „Grand Prix of Tyrol“ in Innsbruck bei ihrem ersten Antreten als Juniorin mit 410,4 Ringen (in Zehntelwertung gemessen) bzw. 391 Ringen (in ganzen Ringen gemessen) im Vorkampf den 6. Rang erreicht und damit den Sprung ins Finale der besten 8 geschafft.

Dort wurden die Karten neu gemischt und konnte sie sich nach verhaltenem Start sogar auf Endrang 5 verbessern und war damit beste „Nicht-Kader-Schützin“. Zum „Drüberstreuen“ erreichte sie mit dieser großartigen Leistung ein B-Limit und ist damit dem Ziel „Juniorenkader“ ein Stück näher gerückt.

Gratulation zu dieser tollen Leistung und alles Gute auf dem Weg Richtung Nationalkader.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

Erfolgreiche Kleinkaliber-Sommersaison auf Schloss Kammer

Im besten Einvernehmen mit der Wirtsfamilie Neumayer vom Schloss Kammer wurden heuer in den Sommermonaten wieder zahlreiche Hochzeits-, Geburtstags- und Firmenjubiläumsschießen zur allseitigen Zufriedenheit durchgeführt. Vom Sommerprogramm der Schützengesellschaft sind besonders folgende Veranstaltungen hervorzuheben:

Geburtstagschießen Marianne Spöttl:

Anlässlich des runden Geburtstages unserer sehr umsichtigen Kassierin veranstaltete diese am 4. Juli ein gutbesuchtes Geburtstagschießen, wobei die Jubilarin selbst für eine bestens gelungene Preisgestaltung sorgte. Anni Pichler glänzte an diesem Tag mit dem besten Schuss auf die sehr schön gemalte Ehrenscheibe und der gelungene Tag klang erst spätabends gemütlich aus.

Mannschaftsschießen:

Bei dem mit 15 Vierermannschaften gut bestückten Mannschaftsschießen ging heuer wiederum die Mannschaft des Sportklubs mit Markus Streitberger sowie Christine, Rosemarie und Georg Schachner als Sieger hervor.

In diesem Rahmen wurde auch eine Ehrenscheibe zum Siebzigsten unseres Pressereferenten Franz Mayr beschossen, wobei Bruno Dick als Sieger des Ehrenscheibenschießens hervorging. Alle Beteiligten freuten sich über die vielen schönen Preise des Jubilars und feierten trotz Gewittersturm mit ihm nach der Siegerehrung noch gemütlich.

Vereinsmeisterschaft:

Teils böiger Wind zeigte an diesem Tag so manchem Schützen seine Grenzen auf und alle, die erst später schossen, waren an diesem Tag stark benachteiligt.

Trotzdem waren die Leistungen auf Reh, Gams und Fuchs hervorragend und Rosemarie Schachner (149 Ringe) und der Hinterglemmer Josef Breitfuß vom Asterhof (148 Ringe) trugen sich als Vereinsmeister in die Annalen ein.

Beim gleichzeitig durchgeführten Schießen auf den kleinen Rehbock, bei dem der Zentrumstreffer nur 1 cm Durchmesser aufweist, nutzten die „Schachners“ die Gunst der Stunde und feierten mit Georg (22 Ringe) sowie Christine und Rosemarie (je 21 Ringe) einen Triple-Sieg. Am Abend wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Wanderpokalschießen:

Dieser traditionell gemeinsam mit dem Kameradschaftsschießen durchgeführte Bewerb wurde heuer auf Grund des verlängerten Wochenendes bereits am 25. Oktober durchgeführt.

Bei guter Beteiligung konnte Christine Schachner ihren Vorjahressieg wiederholen und sich den begehrten Wanderpokal endgültig mit nach Hause nehmen. In der Herrenklasse erwies sich einmal mehr Josef Breitfuß (Aster) als unbezwingbar.

An diesem Tag fielen in jeder Klasse einige „Hunderter“ und so mußte die beste Teilersumme über den jeweiligen Tagessieger entscheiden.

Beim gut besuchten Kameradschaftsschießen ging Markus Neumayr als Tagessieger hervor und wurden die Schießpreise im Rahmen des „Tag der Kameradschaft“ beim Unterwirt vergeben.

Luftgewehrsektion:

Das bereits zu Feriende begonnene Luftgewehrtraining trug bereits bei den beiden bisher durchgeführten Bezirksligen Früchte und konnten dort einige Stockerlplätze durch Dominik Steiner,



Die Sieger feierten mit „Geburtstagskind“ Marianne Spöttl und rechts neben ihr Anni Pichler, die den besten Schuss auf die Ehrenscheibe abgab.



v. l.: GOSM Harald Buchner mit den Gewinnern der Jungschützenklasse Daniela Schobersteiner, Stefan Wadlegger (Zell), Johannes Mittermaier und Bezirkssportleiter Georg Schachner.



Vereinsmeisterschaft

Die Gewinner versammeln sich im Vorhaus von Schloss Kammer zum Foto. V. l.: OSM Christian Neumayr, Fred Gruber, Hermann Riedlsperger, SM Georg Schachner, Albin Neumayr, Christine Schachner, Greti Gruber, Vereinsmeisterin Rosemarie Schachner, Markus Neumayr, Vereinsmeister Josef Breitfuß, Hans Taferner, Bgm. Franz Eder sowie die Wirtsleute Alois, Matthias und Traudi Neumayer. (Fotos privat)

Lorenz Wilhelmstätter, Carina Schwärz, Daniela Schobersteiner und Johannes Mittermaier errungen werden.

Gerne dürfen auch „Neulinge“ zu unseren Jugendtrainings, jeweils Montag und Donnerstag ab 17.30 Uhr, in den Postwirtskeller kommen. Luftgewehrschießen ist eine gute Schulung von Konzentration und kann Jugendlichen dadurch auch im Schulalltag behilflich sein.

Weiters verweisen wir auf die Winterwertung, die vom 7. Jänner bis zum 31. März an jedem Donnerstag im Postwirtskeller stattfindet.

Georg Schachner

LANDJUGEND MAISHOFEN

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 21. November 2015 trafen wir uns um 19 Uhr in der Pfarrkirche Maishofen und feierten gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Jürgen Gradwohl den Gottesdienst. Um 20 Uhr versammelten wir uns im Hotel Victoria, um die 62. Jahreshauptversammlung der Landjugend Maishofen durchzuführen. Wir durften unsere Ehrengäste recht herzlich begrüßen.

Der Tätigkeitsbericht wurde anhand eines Filmes präsentiert, der uns einen ausführlichen und lustigen Rückblick auf unser Landjugendjahr gab. Weiters wurde der Kassabericht von Lukas Pullacher vorgelesen, dieser wurde entlastet.

Wir verabschiedeten uns von unseren Ausschussmitgliedern Helene Schipflinger, Simone Hutter, Alois Neumayer, Lukas Pullacher, Daniel Hollaus. Als Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren überreichten wir ihnen ein kleines Geschenk.

Gleichzeitig freuen wir uns auf einige neue Ausschussmitglieder. Sabrina Perner wird uns als Schriftführerin begleiten, mit Andrea Nothdurfter als Vertretung. Toni Höller ist auch neu im Ausschuss, als Kassier, sein Stellvertreter ist Christoph Schernthaler. Ebenso neu im Ausschuss ist Andreas Schipflinger als Agrarreferent. Wir durften auch heuer bei unserer Versammlung wieder neue Mitglieder zu uns aufnehmen.

Unsere fleißigsten Mitglieder Tobias, Toni und Simon, die am meisten Punkte erreichten, wurden mit einem kleinen Geschenk von uns belohnt.

Es folgten Grußworte von unseren Ehrengästen. Besonders gefreut hat uns dass wir unsere Nachbarlandjugend Saalfelden und unsere Partnerlandjugend Scheifling zu unseren Gästen zählen durften.

Wir bekamen leckeres Schnitzel oder einen Salat vom Hotel Victoria serviert. Anschließend ließen wir unseren Abend noch lustig ausklingen.



Der neue Ausschuss

dritte Reihe v. l.: Florian Neumayr, Andreas Schipflinger, Christoph Schernthaler, Toni Höller, Patrick Kühar;
zweite Reihe v. l.: Sabrina Perner, Andrea Nothdurfter, Sara Seidl, Anna Schernthaler, Roman Egger (Bezirksleiter Landjugend Pinzgau aus Piesendorf);
erste Reihe v. l.: Thomas Neumayr (Leiter) und Julia Deutsch (Leiterin).

Neuwahlen:

Leiterin Julia Deutsch
Leiter Thomas Neumayr
Leiterin Stv. Anna Schernthaler
Leiter Stv. Florian Neumayr
Kassier Anton Höller
Kassier Stv. Christoph Schernthaler
Schriftführerin Sabrina Perner
Schriftführerin Stv. Andrea Nothdurfter
Fähnrich Patrick Kühar
Agrarreferent Andreas Schipflinger

Die Gruppenleitung bedankt sich für eure zahlreiche Teilnahme an der Jahreshauptversammlung 2015 und freut sich auf das neue Landjugendjahr!
SF Sabrina Perner



Ehrungen

Josef Pichler und Markus Neumayr erhielten das Ehrenabzeichen für langjährige Tätigkeit. Helene Schipflinger und Simone Hutter konnten sich über das silberne Leistungsabzeichen freuen.



Schlüsselübergabe an die neue Gruppenleitung

v. l.: Helene Schipflinger, Julia Deutsch, Thomas Neumayr, Bgm. Ing. Franz Eder und Alois Neumayer.



Die aktivsten Mitglieder – Toni Höller, Tobias Kühar und Simon Streitberger wurden mit einem kleinen Geschenk belohnt.



Die neue Gruppenleitung – Thomas Neumayr und Julia Deutsch.

LANDJUGEND MAISHOFEN

2. Maishofner Herbsttanzl

Auch heuer haben wir in Maishofen wieder ein Herbsttanzl organisiert. Dazu trafen sich die Dirndl und Burschen am 9. Oktober 2015 um 19 Uhr beim Gasthof Post.

Wie jedes Jahr kranzte das Mädel einen originellen Hut für den Burschen auf und der Bursch übernahm die „Zech“ der Tanzpartnerin bis Mitternacht.

Dann ging es los. Zu allererst wurde die Herbsttanzlkönigin und der Herbsttanzlkönig gezogen, die dann den Tanz eröffneten. Über den Titel Königin und König des Herbsttanzl durften sich Melanie Altenberger mit ihrem Tanzpartner Josef Berger freuen. Für musikalische Unterhaltung war natürlich gesorgt und das Tanzbein wurde fest geschwungen.

Um ca. 21 Uhr wanderten wir weiter zum Gasthof Unterwirt. Auch hier war es sehr lustig und unsere Musikanten stimmten uns erneut zum Tanzen ein. Dann um 23 Uhr trafen wir uns alle beim Café Karin, wo der Abend noch einen gemütlichen Ausklang fand.

Es war auch heuer wieder genial und wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden. Wir freuen uns natürlich schon wieder auf nächstes Jahr!



ÖVP
Maishofen



FREIWILLIGE FEUERWEHR MAISHOFEN

Liebe Leserinnen und Leser der Maishofner Post, die Feuerwehr Maishofen möchte allen Maishofnern besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Auf diesem Wege möchten wir auch erinnern, dass besonders diese Zeit einige Gefahren birgt. Seien es rutschige Fahrbahnverhältnisse sowie die Gefahr von Wohnungsbränden verursacht durch Kerzen, Reisig usw.

Nachfolgend einige Tipps zur Abwehr dieser Gefahren.

Sicherheit in der Weihnachtszeit

Sicherheit bereits beim Adventkranz

- Der Adventkranz steht am sichersten auf einer nicht brennbaren Unterlage, etwa einer Glasplatte oder einem großen Porzellanteller.
- Gut feucht halten! Dies geht am besten, wenn der Kranz ab und zu gewässert wird oder mit einem Wasserzerstäuber besprüht wird.
- Kerzen auf dem Kranz am besten wegen der Verletzungs- und Brandgefahr von hinten nach vorn anzünden.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden: mindestens 50 cm Abstand zu Vorhängen und ähnlichem.
- Abgebrannte Kerzen müssen rechtzeitig ausgewechselt werden, das heißt, möglichst bevor sie ganz niedergebrannt sind.
- Besondere Vorsicht ist beim Ausblasen von Kerzen geboten. Dabei können sich glühende Dochteile von den Kerzen lösen, die auf brennbaren Gegenständen in Kürze einen Brand verursachen können. Häufig ist dann niemand mehr im Raum und die Entstehung des Brandes wird nicht bemerkt. Besser ist es, die Kerzen nicht auszublase, sondern zu ersticken bzw. den Docht in Wachs zu tauchen.
- Als Löschmittel einen mit Wasser gefüllten Eimer bereithalten, denn wenn der Adventkranz erst einmal Feuer gefangen hat, geht es um Sekunden.
- Feuerlöscher für den Ernstfall bereithalten. Wer über einen Feuerlöscher verfügt, kann schnell und gezielt handeln und Entstehungsbrände im Keim ersticken. Damit der Feuerlöscher schnell zur Hand ist, sollte dieser an einem zentralen und leicht zugänglichen Ort montiert sein. Informieren Sie sich über den Standort und die Bedienungsweise des nächsten Feuerlöschers.

- Gerade für Kinder schafft die Weihnachtszeit vielfältige Gelegenheiten zu gefährlichen Spielen mit dem Feuer. Ein Adventkranz oder der Weihnachtsbaum bieten eine Fülle an Materialien für die kindlichen Spiele mit dem Feuer. Ebenso nie Haustiere mit brennenden Kerzen alleine lassen.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt: Bei jedem – auch noch so kurzem – Verlassen des Raumes alle Kerzen löschen. (Man weiß nie, ob man abgelenkt wird und möglicherweise die brennenden Kerzen vergisst.) Gemäß Brandschutzordnung ist das Verwenden von Feuer und offenem Licht (z. B. Kerzen) ohne Beaufsichtigung im gesamten Gebäude verboten.
- Kerzen rechtzeitig löschen, bevor man müde wird – es könnte sonst der letzte Schlaf sein.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit natürlichen Weihnachtsbäumen

- Je trockener der Baum umso größer ist die Brandgefahr!
- Nur frische Bäume zu Weihnachten aufstellen und erst kurz vorm Fest aufstellen!
- Bis zum Aufstellen den Baum im Freien aufbewahren, mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee stellen.
- Normales Leitungswasser ohne Zusatz in den Weihnachtsbaumständer geben – reicht aus, um den Weihnachtsbaum frisch zu halten, damit er nicht nadelt.
- Ausgedorrtes Grün fängt explosionsartig an zu brennen und Feuer verbreitet sich rasend schnell im ganzen Raum!

- Betriebsbereiter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe ist absolut wichtig!
- Zusätzlich Löschdecke bereit halten.
- Für den Weihnachtsbaum Kerzenhalter mit Kugelgelenk verwenden.
- Kerzen auf nicht brennbaren Haltern am Baum anbringen und auf genügend Abstand zwischen den Ästen und zu brennbarer Dekoration achten.
- Kerzen nie unter einem überhängenden Ast anbringen.
- Kerzen am Weihnachtsbaum von oben nach unten anzünden, da es sonst leicht zu Verbrennungen oder Bränden kommen kann.
- Kerzen beim Löschen – von unten nach oben vorgehen.
- Auf gute Standfestigkeit des Baumes achten.
- Sicherheitsabstand zu leicht entzündbaren Materialien (z. B. Gardinen usw.) halten. Besonders sollte man auch beim Auspacken der Geschenke oder beim Ablegen der Geschenke unter dem Baum darauf achten.
- Auf Wunderkerzen wegen dem Funkenflug am Weihnachtsbaum verzichten!

Verhalten im Notfall

- Ruhe bewahren.
- Notruf 122 wählen.
- Genaue Adresse angeben: Straße, Hausnummer, Stiege, Türnummer – Zufahrtsmöglichkeiten oder eventuelle Zufahrtseinschränkungen durchgeben.
- Notfall beschreiben (Personen- und Sachschäden).
- Fragen abwarten und beantworten.
- Erst auflegen, wenn alle Daten bestätigt wurden.

23. österreichische Radmeisterschaft der Feuerwehren in Theissenegg/Wolfsberg

Das diesjährige Rennen fand am 5. 9. in Theissenegg (Bezirk Wolfsberg) in Kärnten statt. Die Rundstrecke führte über 70 km, dabei galt es ca. 800 Höhenmeter zu bewältigen.

Die Feuerwehr Maishofen erzielte hervorragende Platzierungen in der Einzelwertung sowie auch in der Mannschaftswertung. Insgesamt nahmen elf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Maishofen an dem Bewerb teil – damit stellte die Feuerwehr Maishofen das größte Starterfeld.

Walter Steiner erreichte den 1. Platz und wurden somit österreichischer Bundesmeister in seiner Altersgruppe.

Einen weiteren Stockerlplatz erzielte Ste-

fan Zehentner mit dem 3. Rang in seiner Altersgruppe.

Wir gratulieren natürlich auch allen anderen Teilnehmern zu ihren Leistungen.



Platz 1 und somit Bundesieger – Walter Steiner (Bildmitte).



Platz 3 – Stefan Zehentner.

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN

Konzert der „Bläserklasse“ der Volksschule Maishofen

Im Schuljahr 2014/2015 hat sich die „Bläserklasse“ der Volksschule Maishofen formiert und zu Schulende mit einem tollen Konzert aufhören lassen.



Landesmarschwertung in Bad Hofgastein

Als größte Kapelle trat unsere Trachtenmusikkapelle unter Stabführer Wilfried Bauer bei der heurigen Landesmarschwertung in Bad Hofgastein sehr erfolgreich an.



Jungbläserseminar auf der Astenschmiede

Das jährliche Jungbläserseminar auf der Astenschmiede ist stets ein Höhepunkt für Schüler und Betreuer.



KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



AUTO EBNER

MITSUBISHI MOTORS

HYUNDAI

Zell am See
Tel.: 72707
Fax: 72707-70



A-5751 MAISHOFEN
Kirchhamer Straße 45
Tel. 06542 / 682 52-0

concept computer

concept Computer GmbH
Gartenstraße 2
5751 Maishofen - Austria

NORBERT HINTERSEER
Telefon +43(0)6542/68002
Mobil +43(0)664/3022450
norbert@conceptcomputer.at
www.conceptcomputer.at



Autorisierter Händler

ATELIER 3

ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhauser
Ziviltechniker Ges.m.b.H.

T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17

A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2

office@atelier3.at
www.atelier3.at

PABINGER TISCHLEREI

creativ · qualität aus meisterhand

a-5751 maishofen
telefon 0 65 42 / 682 93




handwerkskunst am bau

kreativ TURM

www.natur-kreativbau.at

natur & kreativ BAU

JOHANN Hohenwarter




Werkzeug-, Forst- u. Landmaschinen
Reifen • Mountainbike's
Groß- und Einzelhandel

Jetzt oder nie: Tiffany öffnet ab 20 Uhr



TIFFANY-CLUB
Restaurant · Pension
Kammerlander

Friedrich Unterganschnigg GmbH

A-5700 Zell am See, Zeller Straße 33
Tel. 06542/72517-0, Fax 06542/72517-2
office@unterganschnigg.at
www.unterganschnigg.at

Spengler · Glaser · Dachdeckermeister · Flachdachisolierungen
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Der Treffpunkt für Genießer

Cafe Restaurant Victoria

STEAKS · GRILLGERICHTE · WILD

La Vita Tanz · Bar

MAISHOFEN

hagleitner

Innovative Hygiene.



Gasthof Stiegerschlössl

Steffi & Sepp Sussitz freuen sich auf Euren Besuch

Tel. 680 82

PINZGAUER HAUS

WOHNBAU Ges.m.b.H.

A-5751 Maishofen
Lahntal 4
Tel. 06542 / 804080
Fax 06542 / 804088

GASTRO- UND KÄLTETECHNIK · ABRECHNUNGSSYSTEME



Zell am See · St. Johann/Pg.

FERSTERER

Bäckerei und Konditorei



UNTERBERGER

Frischeste Kuchen & Torten
Gemütliches Café-Stüberl

Maishofen · Dorfstraße 6 · Tel. 06542 / 682 28

Allianz

www.eder.allianz.at

FARBEN MALEREI

ORTH

5760 SAALFELDEN
Zeller Bundesstraße 17
Tel. 06582 / 766 61

INTERSPORT BRÜNDL

KAPRUN – KITZSTEINHORN
www.brundl.at

JOSKO

FENSTER & TÜREN

Tischlermeister
Fa. Johann Höller
selbständiger Josko Partner

A-5751 Maishofen-Kirchham
Saalfeldner Straße 23
Fon / Fax 06542.80547 / DW-4
josko-hoeller@sbg.at
www.josko.at

Foto Faistauer

Kitzsteinhornstraße 26 b
5700 Zell am See · Schüttdorf
Tel. 06542/57379 Fax 5737973

ACHTUNG: Fotostudio nur mehr in Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße!

- ☛ Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reportagen, Videoaufnahmen, Gruppenaufnahmen
- ☛ Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- ☛ Prospekte & Ansichtskarten
- ☛ Reportagen & Videofilme
- ☛ Farbfoto-Expreßservice
- ☛ Neu! Paßfotos mit Photo-Video-Control
- ☛ Werbefotografie
- ☛ Modernes Fotostudio
- ☛ Eigener Kundenparkplatz

FAISTAUER

DIE METALLBAUER.

5751 Maishofen | Telefon: 06542 / 68344 | www.schlosserei-faistauer.at



Pinzgau Milch

Feinkostmarkt Maishofen
Saalfeldnerstr. 2
5751 Maishofen
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.30 Uhr bis 18 Uhr
Sa 7.30 bis 12 Uhr

PINZGAUER MUSIKHAUS LENZ

Fachwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente

5700 Zell am See & Gewerbegebiet Prielau
Tel. 06542/736212 Fax 06542/7362179

Partner der Pinzgauer Musikkapellen!



Ein schönes und gesegnetes Weihnachtstfest
sowie ein glückliches Jahr 2016 wünscht Euch

Bgm. Franz Eder und das Team der ÖVP Maisshofen